gastrotel

BRANCHENNEWS

?Bestvorbereitet sein für das, was jetzt kommt!?

HGK-Vorstandsvorsitzender Dr. Urban Uttenweiler auf der digitalen HGK-Generalversammlung 2021 / Foto: HGK

Trotz aller Herausforderungen, die die zurückliegenden Monate auch für die HGK mit sich brachten, schloss Deutschlands größte Einkaufsgenossenschaft für die Hospitality das Geschäftsjahr mit einem Plus unter dem Strich ab. Auf der digitalen Generalversammlung am 27. September demonstrierte das Unternehmen, dass sich durch eine starke Gemeinschaft und gezielte Einsparungen auch das Krisenjahr gut meistern ließ.
Der zentralregulierte Umsatz sank corona-bedingt auf 275 Millionen Euro. Mit rund 740 TEUR verzeichnete HGK aber ein vor dem Hintergrund der Pandemie gutes Jahresergebnis und ging mit einer soliden Basis in das zweite Corona-Jahr. Mit ihren Angeboten konnte die HGK die Branche weiter unterstützen. Vorstandsvorsitzender Dr. Urban Uttenweiler appellierte an die Mitglieder, die Förderleistungen der HGK noch umfassender zu nutzen, um sich im Wettbewerb bei stark wachsenden Kapazitäten im Markt zu stärken.
Die HGK habe sich während der Pandemie als sehr krisenfest erwiesen und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt, betonte Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Hubert Imhoff während der Generalversammlung. Zur Sicherung der Liquidität wurde zu Beginn der Pandemie sofort ein erstes Notprogramm aufgesetzt, zu dem ein Stopp aller nicht notwendigen Investitionen und die Einführung von Kurzarbeit gehörten. ?Trotz Krise war die Zahlungsmoral unserer Mitglieder sehr gut?, hob Dr. Uttenweiler hervor. Die HGK habe ihre Verbindlichkeiten bei Lieferpartnern pünktlich bezahlen und ihre Marktfunktion selbst in dieser schweren Branchenkrise erfüllen können. Sogar neue Mitglieder wurden gewonnen.

Digitale Angebote erweitert

Auch neue Lösungen ließen sich auf den Weg bringen. Highlight des zurückliegenden Geschäftsjahres ist das digitale Steuerungstool HGK-ChefsCockpit, das mit einem einzigen Login alle unternehmensrelevanten Kennzahlen auf einen Blick bereitstellt. Dies biete eine logische Ergänzung zu den bewährten Systemen HGK-BackOffice und HGK-Order, wenn es darum gehe, Abläufe zu überprüfen und zu optimieren und Kapazitäten freizusetzen, so Dr. Uttenweiler.

Mit dem Angebot HGK-Website, das auf Wunsch vieler Mitglieder entstand, erstellt und pflegt die HGK seit Juli 2020 professionelle Internetauftritte für die Branche. Um Häuser bei der Bewältigung des Fachkräftemangels zu unterstützen, entwickelte das Unternehmen E-Learnings zur Einarbeitung in den Service und ins Housekeeping, mit denen nicht ausreichend qualifiziertes Personal die nötigen Basics erhält, um schnell fit für den Job zu werden. Zu den Weiterentwicklungen der letzten Monate gehört außerdem eine zukunftsweisende HGK-Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Angebote der HGK wurden auch während des Shutdowns von vielen Mitgliedern in Anspruch genommen, unter anderem beim Vorantreiben der Digitalisierung in den Häusern und bei Umbau- und Renovierungsprojekten. Durch die Vielfalt an Leistungen sei HGK mit ihrem Interieur-Angebot einzigartig am Markt, so Vorstandsmitglied Hans-Ulrich Kauderer.

Mit Blick auf derzeit rund 800 Hotelprojekte in der Pipeline ? das meiste davon Neueröffnungen ? appellierte Dr. Uttenweiler an die Mitglieder, weiter in eine wettbewerbsfähige Branchenzukunft zu investieren und die Förderleistungen rege zu nutzen: ?Individualität ist nicht skalierbar und der Druck auf alle Marktteilnehmer wird weiter zunehmen. Nach den harten Monaten heißt es, gerüstet sein für das, was jetzt kommt. Das betrifft die Digitalisierung und Verbesserung von Prozessen genauso wie die Modernisierung der Locations und das Nutzen der Einkaufskraft unserer Genossenschaft.? Nur wenn der zentralregulierte Einkauf von allen Mitgliedern in Anspruch genommen werde, seien bestmögliche Konditionen für alle umsetzbar. Dies zahle nicht nur auf die Gemeinschaft ein, sondern jedes Mitglied stärke sich auf diese Weise selbst im Wettbewerb.

Aufsichtsrat bestätigt

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat der HGK wurden Suzann Heinemann, Karin Krings und Erich Kaul in ihren Ämtern bestätigt. Zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Bernd Voß ernannt.

Zum 40-jährigen Jubiläum der HGK in 2022 wird die HGK-Generalversammlung wieder als Präsenzveranstaltung in Potsdam stattfinden.